

vrbprignitz.de



Geschäftsbericht 2021

160
1861 – 2021

Volks- und Raiffeisenbank
Prignitz eG



Organe der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

Vorstand Martin Brödder
 Ingo Schlender

Aufsichtsrat Sigrid Buß (Vorsitzende)
 Torsten Schawe (stellv. Vorsitzender)
 Bernd Blumenthal
 Jörg Fliege
 Stefan Geyer
 Bernd Goschke
 Norbert Krüger
 Markus Mai
 Karsten Schulz
 Manuel Stutz
 Andreas Wilde

Geschäftsbericht 2021



Wirtschaftspolitik 2021 im Rückblick	4
Partner des Mittelstands – für eine starke regionale Wirtschaft	6
Nachhaltige Geldanlagen – attraktive Investitionen mit positivem Beitrag	8
Bericht des Vorstands	10
Unser Engagement für die Menschen in unserer Region	12
Die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG als Arbeitgeber	13
Unsere Abteilungsleiter	14
Jubiläum der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz	18
Soziales Engagement der Volks- und Raiffeisenbank in der Prignitz und in Wittstock – Spenden und Sponsoring 2021	19
Bilanz zum 31. Dezember 2021	22
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	24
Mitarbeiterjubiläen 2021	25
Übersicht der Geschäftsstellen	26



Wirtschaftspolitik 2021

im Rückblick

1. Januar – In Deutschland wird mit dem novellierten Brennstoffemissionshandelsgesetz ein nationaler CO₂-Preis für die Sektoren Wohnen und Verkehr eingeführt. Die betroffenen Unternehmen geben einen Teil der Mehrausgaben in Form von höheren Brennstoffpreisen an die privaten Haushalte weiter.

20. Januar – Unmittelbar nach seiner Amtseinführung leitet US-Präsident Joe Biden einen radikalen Kurswechsel gegenüber der Politik seines Vorgängers Donald Trump ein. Zu seinen ersten Amtshandlungen zählt die Anordnung des Wiederbeitritts der USA zum Pariser Klimaabkommen und der Stopp des Mauerbaus an der mexikanischen Grenze.

3. Februar – Führende Mitglieder der Koalitionsparteien CDU, CSU und SPD handeln weitere Hilfen aus, um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abzufedern. Unter anderem wird der sogenannte Verlustrücktrag für Unternehmen verdoppelt und Familien ein einmaliger Bonus von 150 Euro je Kind gezahlt.

22. Februar – Gemäß Bundesbankangaben setzte sich 2020 in Deutschland der breit angelegte, kräftige Preisauftrieb bei Wohnmobilen fort. Trotz der Coronapandemie legten die Preise für selbstgenutztes Wohneigentum im Schnitt um 7,5 Prozent zu, nachdem sie im Vorjahr um 6,8 Prozent gestiegen waren.

3. März – Bund und Länder verständigen sich auf einen Plan zur stufenweisen Lockerung der Infektionsschutzmaßnahmen. Zwar wird grundsätzlich der bestehende Lockdown nochmals bis zum 28. März verlängert. Schnelltests mit geschultem Personal und Selbsttests sollen jedoch schon vorher weitere Öffnungsschritte ermöglichen.

23. März – Das Containerschiff Ever Given blockiert nach einer Havarie für mehrere Tage den wichtigen Suezkanal in Ägypten, was zu Sorgen um die Stabilität internationaler Lieferketten führt.

21. April – Unterhändler der Mitgliedsstaaten, der Kommission und des Parlaments der Europäischen Union (EU) einigen sich endgültig auf Kernelemente eines neuen Klimaschutzgesetzes. Bis 2030 soll der Treibhausgasausstoß in der EU gegenüber 1990 um mindestens 55 Prozent vermindert werden.

22. Mai – Im Zuge rückläufiger Infektionszahlen können in Deutschland am Pfingstwochenende vielerorts unter strengen Hygieneauflagen wieder Betriebe der Außengastronomie öffnen.

5. Juni – Die Finanzminister der weltweit sieben größten Industriestaaten (G7) vereinbaren die Einführungen einer global geltenden Mindeststeuer von 15 Prozent für multinationale Kon-





zerne. Die Vereinbarung, die Mitte Juli auch vom größeren Kreis der G20-Staaten gebilligt wird, soll 2023 in Kraft treten.

24. Juni – Im Bundestag wird ein Klimaschutzgesetz verabschiedet, das – einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts folgend – gegenüber früheren Fassungen deutlich strengere Ziele formuliert. So soll hierzulande bereits bis zum Jahr 2045 Klimaneutralität erreicht werden.

1. Juli – Angesichts der rückläufigen Lohnentwicklung im Krisenjahr 2020 bleibt die übliche Anhebung der gesetzlichen Renten im Westen Deutschlands 2021 aus. Im östlichen Landesteil werden die Renten nur geringfügig erhöht, um 0,72 Prozent.

15. Juli – Teile von Nordrhein-Westfalen und von Rheinland-Pfalz und später auch von Bayern und von Sachsen werden durch heftige Unwetter mit sintflutartigen Überschwemmungen verwüstet. Durch die Unwetter sterben fast 200 Menschen. Die Sachschäden summieren sich nach ersten Schätzungen auf mehrere Milliarden Euro.

23. August – Bundesweit tritt die sogenannte 3G-Regel in Kraft. Menschen dürfen sich grundsätzlich nur noch dann in öffentlich zugänglichen Innenräumen wie Gaststätten und Kinos aufhalten, wenn sie genesen, geimpft oder getestet sind.

26. September – Bei der Bundestagswahl erhalten die SPD und die Grünen deutliche Stimmengewinne. Vor dem Hintergrund des Wahlergebnisses scheint sowohl eine künftige SPD-Grüne-FDP- als auch eine CDU-Grüne-FDP-Regierung möglich.

4. Oktober – Medienberichten zufolge, die sich auf die sogenannten Panama-Paper berufen, verstecken hunderte Politiker und Amtsträger aus aller Welt ihr Geld in Steueroasen.

22. November – Wegen wieder steigender Infektionszahlen werden in Sachsen, Schleswig-Holstein und weiteren Regionen strengere Schutzmaßnahmen eingeführt, wie mögliche Ausgangsbeschränkungen für Ungeimpfte.

29. November – Befördert unter anderem durch die vorübergehende Verminderung der Mehrwertsteuersätze vom zweiten Halbjahr 2020, die stark gestiegenen Knappheiten bei wichtigen Vorprodukten und deutlich zunehmende Energiepreise erhöhen sich die Verbraucherpreise Deutschlands zum Jahresende um gut 5 Prozent, so kräftig wie seit Mitte 1992 nicht mehr.

8. Dezember – Der frühere Bundesfinanzminister Olaf Scholz wird zum Bundeskanzler einer SPD-Grüne-FDP-Regierung gewählt. Zu den wichtigsten Themen des Koalitionsvertrags zählen der Klimaschutz und die Digitalisierung sowie wegen der schwierigen Pandemielage die Gesundheitspolitik.



15. Dezember – Angesichts der auch in den USA zuletzt sehr stark gestiegenen Verbraucherpreise gibt die US-Notenbank Fed bekannt, ihre Wertpapierkäufe im März 2022 zu beenden und damit früher als zuvor geplant.

16. Dezember – Der EZB-Rat beschließt das Pandemienotprogramm PEPP Ende März 2022 einzustellen. Die Wertpapierkäufe im Rahmen des zusätzlich bestehenden Programms APP werden aber zunächst erhöht.



Partner des Mittelstands – für eine starke regionale Wirtschaft

In herausfordernden Zeiten wie diesen sind Solidarität und Engagement vor Ort besonders gefragt. Nach wie vor brauchen viele lokale Geschäfte, Betriebe und Projekte besondere Unterstützung. Hier hat sich im vergangenen Geschäftsjahr 2021 einmal mehr unser genossenschaftliches Grundprinzip „Was einer allein nicht schafft, das schaffen viele“ bewährt.

Als genossenschaftliche Bank ist unser Kernauftrag die Förderung unserer Mitglieder. Ihnen sind wir verpflichtet. Dadurch sind wir für viele regionale Betriebe die erste Anlaufstelle, wenn es um Finanzen geht – auch und gerade, wenn es einmal schwierig wird.

Nähe schafft Vertrauen

Die Pandemie war und ist für alle Menschen, für die Wirtschaft und auch für uns als genossenschaftliche Bank eine besondere Herausforderung. Das hat sich zum Beispiel daran gezeigt, dass zahlreiche Privatkunden von der gesetzlich vorgesehenen Möglichkeit Gebrauch gemacht haben, ihre Kredite für bis zu drei Monate stunden zu lassen, wenn sie infolge der Pandemie vorübergehend in finanzielle Engpässe gerieten.

Auch unseren Unternehmenskunden, die einen Kredit vorübergehend nicht bedienen konnten, gewährten wir in vielen Fällen freiwillige Stundungen. Unsere starke Eigenkapitalbasis hat es uns erlaubt, unseren Kunden auch in schwachen Konjunkturphasen zuverlässig zur Seite zu stehen.

Die Nähe zu unserer Kundschaft und zur regionalen Wirtschaft hat sich auch im vergangenen Jahr als große Stärke und als vertrauensstiftend erwiesen. Wir haben unsere Unternehmenskunden zu den staatlichen Hilfsprogrammen intensiv beraten und ihnen mit individuellen Lösungen



bei Krediten und Stundungen zuverlässig zur Seite gestanden. Das Vertrauen zur Hausbank ist ungebrochen – gerade in schwierigen Zeiten.

Experten für den Mittelstand

Aus unserer genossenschaftlichen Tradition heraus sind wir Spezialisten für den Mittelstand und kennen die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse mittelständischer Unternehmen und Unternehmer. Da sich gerade bei mittelständischen Unternehmen die betriebliche Situation häufig nicht von der privaten Situation trennen lässt, berücksichtigen wir im Rahmen unserer Genossenschaftlichen Beratung neben den betrieblichen Plänen und Vorhaben auch die privaten Wünsche und Ziele der Unternehmer.



Beratung auf Augenhöhe

Mit unseren Services für Unternehmenskunden decken wir die Bereiche Zahlungsverkehr, Finanzierung, Geldanlage, Versicherung, betriebliche Altersvorsorge, Immobilien und Auslandsgeschäft ab.

Internationalisierung als Chance

Nach wie vor ist Deutschland ein stark exportorientiertes Land. In der globalen Ökonomie eröffnen sich auch für kleinere und mittelständische Unternehmen interessante Möglichkeiten der Internationalisierung. Ganz gleich, ob Geschäfte über die Landesgrenzen hinweg oder eine Expansion ins Ausland, wir unterstützen unsere Firmenkunden mit einem umfassenden Portfolio an Lösungen dabei, international erfolgreich in einem sich ständig wandelnden Markt zu agieren. Ob im Auslandszahlungsverkehr, im Dokumentengeschäft, in der Währungsabsicherung, der Absicherung von Warentransporten oder der Absicherung und Finanzierung von Lieferungen und Leistungen auf der Import- und Exportseite: mit unseren Lösungen können unsere Firmenkunden ihre Auslandsaktivitäten komplett abwickeln und absichern, ihren internationalen Geld- und Warenverkehr optimieren und ihre Außenhandelsbeziehungen stärken.

Mit modernen digitalen Lösungen, wie zum Beispiel dem mobilen Bezahlen und aktuellen Informationen rund um die dringenden unternehmerischen Themen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder Employer Branding, unterstützen wir unsere Firmenkunden dabei, sich erfolgreich den veränderten Marktbedingungen zu stellen.

Gerade die Digitalisierung und die damit häufig verbundenen Investitionen stellen gerade mittelständische Unternehmen vor Herausforderungen. Die Erwartungen der Kunden und das Kaufverhalten haben sich verändert, die Kommunikation wird beschleunigt und es entstehen neue Netzwerke und dadurch auch neue Produkte und Services. Traditionelle Wertschöpfungsstrukturen sowie ganze Geschäftsmodelle werden revolutioniert. Als mittelständisches Unternehmen kennen wir die Themen und Bedürfnisse unserer mittelständischen Unternehmenskunden nur zu gut, können mit ihnen auf Augenhöhe sprechen und ihnen so bestmögliche Lösungen anbieten.

Dabei begleiten wir unsere Unternehmenskunden entlang des gesamten Lebenszyklus, von der Unternehmensgründung über Wachstum oder Krisen bis hin zur Planung der Unternehmensnachfolge. <<



Nachhaltige Geldanlagen – attraktive Investitionen mit positivem Beitrag

Klimawandel und Umweltschutz sind wichtige Themen in der Politik, der Wirtschaft und auch in der Bevölkerung. Fridays for Future ist nur eine von vielen Initiativen. Seit einigen Jahren weitet sich das Umweltbewusstsein auch zunehmend auf Banken und das Thema Geldanlage aus. Inzwischen gibt es eine große Auswahl nachhaltiger Geldanlagen, die nicht nur finanziell attraktiv sind, sondern gleichzeitig auch etwas Positives bewirken.

Die Idee der nachhaltigen Geldanlage ist schon viele Jahre alt. Kunden, insbesondere kirchliche und karitative Unternehmen, wollten vermeiden, dass ihr Geld in Firmen investiert wird, die ihren ethischen Grundsätzen widersprechen.

Heute steht der Begriff der Nachhaltigkeit für große gesamtgesellschaftliche Herausforderungen, wie zum Beispiel den Klimawandel, soziale Ungerechtigkeiten oder die wachsende Weltbevölkerung. Der notwendige Wandel ist komplex und erfordert eine enge Verzahnung von Umwelt und Wirtschaft.

Die Auswahlkriterien

Union Investment, der genossenschaftliche Fondspartner der Volksbanken Raiffeisenbanken, verfügt schon seit Jahrzehnten über Erfahrung bei nachhaltigen Geldanlagen. Die Fondsmanager suchen aus der großen Auswahl an Anlagemöglichkeiten die jeweils geeigneten Titel für die Anleger heraus.

Die Auswahl der Wertpapiere findet auf der Basis einer gründlichen Analyse statt. Hier bewerten die Fondsmanager die sogenannten ESG-Kri-

terien. Sie gelten als Standard für nachhaltiges Investieren. Dabei steht E für Environment (Umwelt), S für Social (soziale Verantwortung) und G für Governance (gute Unternehmensführung). Neben Umweltaspekten, wie zum Beispiel einer ökologischen Produktionsweise, gehen somit auch soziale Faktoren, wie die Wahrung von Menschenrechten und Aspekte einer guten Unternehmensführung, in die Bewertung mit ein. Auch eine Rolle bei der Bewertung spielt die Frage, ob das zugrunde liegende Geschäftsmodell nachhaltig ist.

Die Fondsmanager erhalten ihre Informationen von speziellen Datendienstleistern. Diese versorgen sie täglich mit Nachhaltigkeitsinformationen aus aller Welt. Sie betrachten soziale Aspekte, verantwortungsvolle Unternehmensführung und Umweltkriterien. Dabei werden selbstverständlich auch gravierende negative Ereignisse miteinbezogen, wie zum Beispiel Unfälle, die Menschenleben kosten. Die Nachhaltigkeitsexperten analysieren diese Daten und verknüpfen sie mit ihren eigenen Recherche-Ergebnissen. Es wird ein sogenannter Uni ESG Score erstellt, mit dem die Fondsmanager den Grad der Nachhaltigkeit von Unternehmen messen. Das Rating und die



Daten werden auf SIRIS gespeichert, einer von Union Investment selbst entwickelten Datenbank, mit Informationen zu inzwischen rund 94.700 Wertpapieren von rund 31.600 Emittenten aus 114 Staaten.

Fallen die Analysen und Bewertungen schlecht aus, werden die entsprechenden Unternehmen aus den nachhaltigen Fonds ausgeschlossen. Neben diesem Nachhaltigkeitsfilter gibt es noch grundsätzliche Ausschlusskriterien, die für alle Fonds gelten. Dazu gehören zum Beispiel Firmen, die Atomwaffen oder Landminen herstellen, Staaten, die die Todesstrafe anwenden, oder Unternehmen, die gegen Menschenrechte verstoßen.

Nachhaltige Unternehmen kommen besser durch Krisen

Die verbleibenden Anlagemöglichkeiten werden auf mögliche Wertsteigerungen, auf Verfügbarkeit, Rendite und Sicherheit geprüft. Nachhaltigkeit und gute Gewinne schließen sich nicht aus. Gerade in Krisenzeiten zeigt sich, dass nachhaltig aufgestellte Unternehmen besser durch schwierige Zeiten kommen als andere Firmen. Dies liegt daran, dass sie weniger anfällig für Risiken sind.

Neben diesen Aspekten der Auswahl von Wertpapieren berücksichtigt Union Investment noch den Aspekt Engagement. Hier begleitet Union

Investment Unternehmen, um ihre Nachhaltigkeitskriterien zu verbessern. Die Experten unterstützen die Firmen aktiv bei der Gestaltung ökonomischer, ökologischer und sozialer Aspekte und damit bei einer verantwortungsvollen Unternehmensführung mit einer nachhaltigen Wertentwicklung.

Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit

Union Investment verwaltet heute bereits rund 70 Milliarden Euro in nachhaltigen Fonds und verfügt über ein eigenes Kompetenzzentrum für Nachhaltigkeit. Auch unabhängige Experten bestätigen der Fondsgesellschaft ihr hohes Maß an Expertise zum Thema Nachhaltigkeit. Die von den vereinten Nationen unterstützte Organisation Principles for Responsible Investment (PRI) hat Union Investment für den übergreifenden Ansatz zur Verankerung von verantwortlichem Investieren im Juli 2020 die Bestnote A+ verliehen. Bei den German Fund Champions 2021 konnte sich Union Investment im November 2020 erneut in der Kategorie „ESG/Nachhaltigkeit“ durchsetzen.

Wenn auch Sie Ihr Geld nachhaltig anlegen möchten, wenden Sie sich an unsere Berater in Ihrer Bank vor Ort. <<



160 Jahre Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG

seit dem Jahr 1861

Werte Mitglieder,

weiterhin vertrauensvoll, verlässlich und nachhaltig hat Ihre Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG auch im Jubiläumsjahr 2021 für ihre Mitglieder und Kunden gearbeitet.

Das Wirtschaftsgeschehen 2021 in der Prignitz war auch geprägt durch Corona-Wellen. Wir waren weiterhin in dieser Zeit für unsere Kunden ein Garant für ein sicheres und solides Bankgeschäft in der Prignitz. Wir unterstützten Unternehmen und Privatkunden auch in den schwierigen Situationen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

Im Jahr 2021 honorierten die Mitglieder und Kunden bei den Volks- und Raiffeisenbanken in Deutschland und auch in der Prignitz das genossenschaftliche Bankenmodell mit hohen Kundenzuwächsen.

Die Entwicklung Ihrer Genossenschaftsbank im Einzelnen:

	2020	2021	Veränderung	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	%
Bilanzsumme	1.035,8	1.131,0	+ 95,2	+ 9,2
Kundenkredite	654,3	777,6	+ 123,3	+ 18,8
Kundeneinlagen	820,9	898,4	+ 77,5	+ 9,4
Kundenwertvolumen	1.773,8	2.022,8	+ 249,0	+ 14,0



Vorstand Martin Bröder

Nachdem 2020 unsere Bilanzsumme die Milliardengrenze überschritt, sorgten die Mitglieder und Kunden im Jahr 2021 für ein starkes Kreditwachstum. Hohe Investitionen wurden getätigt im Bereich der erneuerbaren Energien und im privaten und gewerblichen Immobilienbereich. Ihre Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG nahm damit erneut im Land Brandenburg unter den Genossenschaftsbanken den Spitzenplatz ein. Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

**EIN GEWINN
FÜR ALLE**
Die Genossenschaften



Unser Engagement für die Menschen in unserer Region

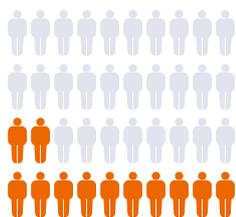
32.273

Kunden vertrauen uns.



3.870

Mitglieder stehen hinter uns.



132

Mitarbeiter inklusive
13 Auszubildende
beschäftigen wir in
der Region.



11

Aufsichtsratsmitglieder
beraten und beaufsichtigen
die Geschäftsführung.



76.386,15 €

spendeten wir zur Förderung und Unterstützung
sozialer Projekte in der Region.

12

Filialen
und



140.273 €

Dividende schütten wir unseren Mitgliedern
für das Jahr 2021 aus.



20

Geldautomaten
stehen im Geschäftsgebiet
zur Verfügung.

2.022,8 Mio. €

an Kundenwertvolumen betreuten wir 2021.



Die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG als Arbeitgeber



Die Genossenschaftsbank im Herzen der Prignitz ist nicht nur ein geschätzter Vertragspartner für die Privat- und Geschäftskunden, sondern auch ein attraktiver Arbeitgeber in der Region.

Aktuell sind 132 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Darunter sind dreizehn Auszubildende.

In der heutigen Zeit ist für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Vereinbarkeit von Beruf, Familie, Freizeit und Hobby sehr wichtig. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG können dies aufgrund sehr guter Festlegungen für flexible Arbeitszeiten realisieren.

Ebenso individuell werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei ihrer fachlichen Qualifikation gefördert und begleitet.

Natürlich gibt es noch weitere Punkte, die einen interessanten Arbeitgeber ausmachen. Durch eine Arbeitsumgebung, die den neuesten arbeitschutzrechtlichen und gesundheitsfördernden Bedingungen angepasst ist, die eben genannten flexiblen Arbeitszeiten, die fachliche Qualifikation, eine tarifliche Gehaltszahlung, Teamveranstaltungen und weitere Zusatzleistungen ist die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz ein attraktiver Arbeitgeber.



Gegenwärtig sind folgende offene Stellen zu besetzen:

Kreditsachbearbeiter
Kreditanalysten
Kreditberater
Vertriebsassistenz
Kundenberater Einlagen
Sachbearbeiter Rechnungswesen
 (alle m/w/d)

Detaillierte Informationen findet man auf vrbprignitz.de/jobs



Unsere Abteilungsleiter

In der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG leiten vier Abteilungsleiter zusammen mit dem Vorstand die Geschicke der Bank. Neben den fachlichen Themen sind sie auch Ansprechpartner für die Mitarbeiter ihrer Abteilung. Zusammen mit ihren Teams sind sie maßgeblich am Erfolg der Bank beteiligt. Nachfolgend gewähren sie persönliche Einblicke mittels eines Fragenbogens, den unsere Auszubildenden erstellt haben.



Peter Brack

untersteht der Bereich der Marktfolge Aktiv. Von der Kreditprüfung, über die Sicherheitenverwaltung, bis zur Abwicklung bearbeitet er mit seinen 15 Mitarbeitern Kreditanträge unserer Privat- und Geschäftskunden.

Wie ist Ihr bisheriger beruflicher Werdegang?

Nach der Ausbildung in der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG ging es Ende 2001 zum Studium an die Universität Rostock. Während dieser Zeit konnte ich am Lehrstuhl für Bankbetriebslehre als studentische Hilfskraft gute Einblicke in die Bankfinanzierungsthemen und in die Finanzwirtschaft von kleinen und mittelständischen Betrieben gewinnen. In den Semesterferien im Winter und Sommer gab mir die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG regelmäßig die Möglichkeit, auch praktisch die Weiterentwicklungen in der Bankenwelt mitzuerleben. Hier sind die Euro-Einführung im Jahr 2002 und weitere Einsätze im Kundenbereich der Bank zu nennen. Meine Leidenschaft für das Kreditgeschäft entwickelte sich während des Studiums und als Trainee bei

der Ostseesparkasse in Rostock. Mit Beginn des Jahres 2008 ergab sich dann nach einem guten Gespräch mit den Vorständen der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG die Rückkehr in meine Heimatbank.

Was ist das Erste, dass Sie morgens machen, wenn Sie auf Arbeit sind?

Die eingegangenen Nachrichten sichten und eine persönliche Begrüßungsrunde durch die benachbarten Büros meiner Abteilung machen. Der morgendliche persönliche Kontakt ist mir sehr wichtig und ermöglicht einen guten Start in den Tag.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf?

Zu meinen wichtigsten Aufgaben als Abteilungsleiter im Kreditbereich zählt es, gute Lösungen für die Kunden und die Bank mit zu entwickeln. Häufig gibt es komplexe Sachverhalte zu berücksichtigen. Dabei kann ich auf die vertrauensvolle Unterstützung meines Teams zählen. Die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Kunden und meinem Team treibt mich an.

3 Dinge, ohne die Sie nie da Haus verlassen würden?

Brille, Schlüssel, meiner Familie viel Spaß in der Schule oder auf Arbeit zu wünschen

Was würden Sie tun, wenn Sie in der Lotterie gewinnen?

Wenn der Gewinn es zulässt, würde ich eine Schachsportschule in der Prignitz ins Leben rufen wollen, um meine große Leidenschaft möglichst vielen Kindern und Jugendlichen näherzubringen. Gern in meiner Heimatstadt in Putlitz.

Was war Ihr Traumberuf, als Sie klein waren?

Profischachspieler oder Manager bei einem Fußballverein

Andrea Lindner

leitet den Bereich Spezialkundenbetreuung in der Bank. Mit ihren 15 Mitarbeitern werden hier Finanzierungswünsche im Privat- und Geschäftskundenbereich von der klassischen Baufinanzierung bis hin zur Unternehmensfinanzierung bearbeitet und begleitet.

Wie ist Ihr bisheriger beruflicher Werdegang?

Ich bin seit 1981 im Bankenwesen tätig. Begonnen habe ich bei Herrn Bollmann in der Bank für Land- und Nahrungsgüterwirtschaft in Perleberg. Mein Vater war in einem landwirtschaftlichen Unternehmen tätig und hat angeregt, dass ich mich dort bewerben soll. Zu meiner Überraschung habe ich die eine zu vergebende Lehrstelle auch bekommen und 1983 in einer Bank in Wittenberge, meinem Wohnort, meine Tätigkeit aufgenommen.

Seit 1984 bin ich im Bereich Unternehmensfinanzierung in der Beratung tätig und habe mich im Fernstudium zur Dipl. Betriebswirtin (FH) qualifiziert. Vor knapp 25 Jahren hat mich die Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG als Firmenkundenberaterin eingestellt und nach vier Jahren übernahm ich die Leitung der Abteilung.

Was ist das Erste, dass Sie morgens machen, wenn Sie auf Arbeit sind?

Ich verschaffe mir einen kurzen Überblick, welche Termine und Themen an dem Tag auf dem Programm stehen und mache mir einen groben Plan, wie ich das am besten umsetzen kann. Oft kommen auch unvorhergesehene Dinge dazu.



Was mögen Sie an Ihrem Beruf?

Den vertrauensvollen Umgang mit unseren Kunden und meinen Mitarbeitern.

3 Dinge, ohne die Sie nie da Haus verlassen würden?

Viele würden hier wahrscheinlich Handy u.ä. nennen. Ich brauche nur den Haustürschlüssel und ein Taschentuch. Der Rest wird dem Anlass angepasst.

Was würden Sie tun, wenn Sie in der Lotterie gewinnen?

In mein Haus investieren, den Kindern etwas schenken und etwas an den Tierschutzverein SOS Hundehilfe Prignitz e.V. spenden.

Was war Ihr Traumberuf, als Sie klein waren?

Tänzerin



Unsere Abteilungsleiter



Christian Ott

ist in der Bank für den Bereich Unternehmensplanung und -steuerung verantwortlich. In der Abteilung sind 9 Mitarbeiter tätig, die sich um das Controlling der Bank und die IT Ausstattung, welche u.a. 168 Computer und 242 Softwareanwendungen umfasst, kümmern.

Wie ist Ihr bisheriger beruflicher Werdegang?

Ich habe nach dem Abitur am Marie-Curie-Gymnasium in Wittenberge hier in der Region den Beruf des Bankkaufmanns erlernt und mich dann entschieden an der Universität Potsdam Wirtschaftswissenschaften zu studieren, um mich kritisch und vertieft mit dem Gelernten auseinanderzusetzen. Mein Ziel war es immer wieder in die Prignitz zurückzukehren. Nun bin seit zehn Jahren wieder zurück in der Region und im Bereich der Gesamtbanksteuerung und IT beruflich aktiv. Seit dem 01.04.2019 darf ich diese Aufgabe in der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG ausüben.

Was ist das Erste, dass Sie morgens machen, wenn Sie auf Arbeit sind?

Ich nehme mir 10 Minuten Zeit, überprüfe meine persönliche Aufgabenliste und gehe in Gedanken die Tagesplanung durch. Und dann geht's los.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf?

Fachlich: Ich liebe Herausforderungen, auf die es heute noch keine richtigen und falschen Antworten gibt. Das gibt mir die Möglichkeit, das »richtig« und »falsch« mitzugestalten. Menschlich: Ich finde es immer wieder inspirierend zu sehen, wie sich junge Menschen mit den richtigen Impulsen entwickeln können. Wir haben hier ein tolles Team. Es macht Spaß zu sehen wie meine Kollegen mit viel Energie und Motivation jeden Tag mit anpacken.

3 Dinge, ohne die Sie nie da Haus verlassen würden?

Ausweis, Geldkarte, Telefon

Was würden Sie tun, wenn Sie in der Lotterie gewinnen?

Ich würde das Geld breit investieren, um das Vermögen für meine Familie zu erhalten und ein langfristiges Einkommen zu erzielen, mir noch den ein oder anderen zweirädrigen Oldtimer auf den Hof stellen und mir ein oder zwei interessante gemeinnützige regionale Projekte aussuchen, die ich finanziell unterstützen würde.

Was war Ihr Traumberuf, als Sie klein waren?

Ich hatte nie einen Traumberuf, sondern immer nur Ideen und Träume. Die konnte ich als Kind nicht auf einen Beruf verdichten.

Manuel Schmidt

ist als Abteilungsleiter für den Service- und Individualkundenbereich, welcher den gesamten Filialbetrieb umfasst, mit seinen 55 Mitarbeitern verantwortlich. Der Bereich koordiniert den Zahlungsverkehr, wie auch die Anlageberatung für unsere Privat- und Geschäftskunden.

Wie ist Ihr bisheriger beruflicher Werdegang?

1997 habe ich mit der Ausbildung zum Bankkaufmann in Meyenburg begonnen. Nach dem Ausbildungsabschluss absolvierte ich von 2001 bis 2005 die Weiterbildung zum Bankfachwirt und Bankbetriebswirt und arbeitete parallel als Kundenberater in Pritzwalk. Seit 2011 leite ich den Service- und Individualkundenbereich der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG.

Was ist das Erste, dass Sie morgens machen, wenn Sie auf Arbeit sind?

Ich schaue in meine Aufgabenliste, dann in meinen Terminkalender und plane entsprechend den Tag.

Was mögen Sie an Ihrem Beruf?

Die Arbeit auf Augenhöhe mit den Kollegen im Team, täglich gemeinsam neue Herausforderungen zu meistern, Kollegen weiter zu entwickeln und gemeinsam Karriereschritte zu planen, motiviert mich jeden Tag.

3 Dinge, ohne die Sie nie da Haus verlassen würden?

Autoschlüssel, Brieftasche und Handy



Was würden Sie tun, wenn Sie in der Lotterie gewinnen?

Das kommt auf den Gewinn an. Erstmal einen doppelten Whisky trinken, aber wahrscheinlich einen großen Teil des Geldes für den Ruhestand investieren.

Was war Ihr Traumberuf, als Sie klein waren?

Über das Thema habe ich mir erst ernsthaft in der 9. Klasse Gedanken gemacht.



Jubiläum der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz

Ein aufregendes Jahr 2021 liegt hinter uns, ein wichtiges Jahr für die Genossenschaftsbank im Herzen der Prignitz – 160 Jahre ein zuverlässiger Partner in der Prignitz und in Wittstock.

Die große Geburtstagsfeier konnte aufgrund der pandemischen Situation leider nicht stattfinden. Kontaktbeschränkungen, Quarantänen etc. waren für uns und unsere Kunden allgegenwärtig. Genossenschaftliche Banken galten und gelten gerade in schwierigen Zeiten als starker Partner und so feierten wir das Jubiläum auf eine andere Art mit unseren Mitgliedern und Kunden.

Drei große Highlights waren Bestandteil des Jubiläumsjahres. Bereits zum Anfang des Jahres startete unsere Lotterie. Wir verlosteten jeden Monat Gutscheine der Innenstadtvereine oder Einzelhändler im Wert von 500 Euro. Damit haben wir bewusst den Einzelhandel in den Innenstädten unserer Region gestärkt. Weitere Preise waren iPads, ein iPhone und auch Urlaubsgeld.



Die Filialbereichsleiterin Nicole Bahr übergibt den Quartalsgewinn an Monika Kosin.



Der Gewinner der Playstation 5, Nicolas Kout, mit unserer Auszubildenden Anastasia Jaap

Das zweite Highlight des letzten Jahres war ein Online-Fußball-Turnier, welches wir bereits im letzten Geschäftsbericht beschrieben haben. Als Gewinner gingen Jan Koch aus Putlitz, Lenny Appelt aus Pritzwalk und Pascal Duwe aus Pritzwalk hervor. Eine Playstation 5 ging an Nicolas Kout nach Cumlosen und 1.000 Euro an den Verein SG Traktor Perleberg e.V. Das gesamte Turnier konnten die Zuschauer auf Twitch live verfolgen.

Im November erschien als drittes Highlight unsere Bankzeitung. Wir stellten unter anderem außergewöhnliche Geschichten hinter Prignitzer Unternehmen vor und gaben Einblicke in das Leben einiger unserer Mitarbeiter außerhalb der Berufstätigkeit. Die Zeitung können Sie als PDF auf vrbprignitz.de/bankzeitung herunterladen.

Soziales Engagement der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG



Im letzten Jahr stellten wir rund 100.000 Euro für die Region zur Verfügung. Viele Schulen, Kindergärten und Sportvereine im Landkreis Prignitz und in Wittstock konnten sich über das finanzielle Engagement unserer Bank freuen.

Im turbulenten Jahr 2021 standen wir als verlässlicher Partner der Region zur Seite. Die Kindergärten im Geschäftsgebiet freuten sich über Kinderbusse, Warnwesten und vieles mehr. Für die Feuerwehren in Wittenberge und Perleberg entstand mit unserer Hilfe eine kleine Kampagne zur Nachwuchsgewinnung. Viele Sportvereine wurden durch Sportbekleidung und finanzielle Hilfen für Baumaßnahmen von uns unterstützt.

Um die Händler der Innenstädte zu unterstützen, entwickelten wir zusammen mit den Innenstadtvereinen City Initiative Perleberg e.V. und dem Wittenberger Interessenring e.V. die Kampagne »Vote für deine Kita«. Hierfür stellten wir Matschküchen und JuniorCars als Preise zur Verfügung. Alle Beteiligten waren überwältigt von der regen Teilnahme der Kinder, Eltern, Omas und Opas etc.



Wir freuten uns, ein Projekt mit der AWO Kita »Villa Märchenland« umzusetzen. Die Kita geht zukünftig neue Wege in der Kommunikation mit den Eltern. Hierfür wurde eine App programmiert, mit der Eltern den Speiseplan einsehen oder ihre Kinder abmelden können. Besonders in der Zeit der Quarantäne bekamen die Kinder hierüber auch Grußworte oder Malvorlagen. Um die Kommunikation zu ermöglichen stellten wir Tablets zur Verfügung.

Unsere Beraterin Stine Jansen übergab im Juni des letzten Jahres fünf Fahrräder an die Friedrich-Ludwig-Jahn Grundschule. Die Fahrräder werden für die Fahrradausbildung und -prüfung in den 4. Klassen genutzt. So haben alle Kinder die gleichen Voraussetzungen.





Spenden und Sponsoring 2021 Männerturnverein 1863 Freyenstein e.V., Bürgerverein Dargardt 1993 e.V., Grundschule Berge, SV Blumenthal/Grabow e.V., Freizeitzentrum Effi in Perleberg, Förderverein zur Erhaltung der historischen Stadtmauer in Wittstock/Dosse, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Perleberg e.V., Förderverein Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg e.V., Kita »Gänseblümchen« in Zaatze, Kita »Haus der kleinen Strolche« in Heiligengrabe, Kita »Kinderland« in Wittenberge, Kita »Bellagio« in Perleberg, Kita »Buchstabenzwerg« in Pröttlin, Integrationskita Eichhörnchen in Meyenburg, Kita »Märchenland« in Wittenberge, Kita »Kinderland« in Karstädt, Kita »Regenbogen« in Groß Warnow, Kita »Bambi« in Kleinow, Kita »Kinderland« in Wittstock, Kita »Villa Sonnenschein« in Fretzdorf, Kita »Waldring« in Wittstock, Kita »Dossespatzen« in Wittstock, Kita



»Zwergenland« in Cumlosen, Kita »Haus der kleinen Strolche« in Baek, Tierschutzverein Pritzwalk e.V. – Katzenhilfe, Förderverein der Grundschule Karstädt e.V., Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Wittenberge e.V., Gesellschaft für Heimatgeschichte Pritzwalk und Umgebung e.V., Pankower Sportverein »Rot-Weiß 21« e.V., SV Blau Weiss Perleberg e.V., Förderverein der Kita Gänseburg »Rappelkiste« e.V., Kita »Villa Märchenland« in Perleberg, Spielplatz der Gemeinde Wulfersdorf, SOS Kinderdorf Wittenberge e.V., FSV Heiligengrabe 1962 e.V., Förderverein der Jahn-Grundschule Pritzwalk e.V., Kita »Kinderland« in Pritzwalk, Kita »Mäuseburg« in Berge, Kita »Sonnenschein« in Bad Wilsnack, Tierschutzverein Prignitz e.V. – Pfötchenhilfe, Kita »Bärenhaus« in Groß Pankow, Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kleinow e.V., Förderverein der Feuerweereinheit Heiligengrabe e.V., Spielplatz der Gemeinde Hohenvier, Elbhospiz Wittenberge, Kita »Clownematz« in Kehrberg, SV Lokomotive Pritzwalk e.V., SV Jahn Lanz e.V., SV Demerthin e.V., Förderverein Wunderblutkirche St. Nikolai e.V., Jagdverband





Pritzwalk e. V., Bibliothek »Bona« in Perleberg, Kita »Montessori Kinderhaus« in Perleberg, Evangelische Kita in Perleberg, Kita »Schlaufüchse« in Wittenberge, Kita Lebenshilfe in Wittenberge, Reit- und Fahrverein Groß Lüben e. V., Kita »Spatzennest« in Wolfshagen, Kita »Kunterbunt« in Herzsprung, Meyenburger Carneval Club e. V., St. Jacobi Kirche in Perleberg, Kreiskrankenhaus Perleberg gGmbH – Kinderstation, Förderverein Schloss-Museum Wolfshagen e. V., SSV Einheit Perleberg e. V., Sükower Landleben e. V., Kleintierzuchtverein 1932 Meyenburg und Umgebung e. V., Kitas der Gemeinde Karstädt, Kitas der Stadt Pritzwalk, SG Traktor Perleberg e. V., Gemeinde Ruhner Berge, Förderverein FFW Putlitz e. V., Tierpark Perleberg, Kita »Haus der kleinen Strolche« in Dallmin, Albert Schweitzer Schule in Wittenberge, Reit- und Fahrverein Uenze e. V., Pritzwalker FHV e. V., Mittelstandsverein Wittstock, För-



derverein der Schule Putlitz e. V., Kulturverein Perleberg e. V., Schule an der Stepenitz in Perleberg, Schach Club Wittstock e. V., Stadt Perleberg – Rolandtag, Reit- und Fahrverein Putlitz e. V., Friedenshort Heiligengrabe, Gemeinde Triglitz, Stadtverwaltung Bad Neuenahr – Ahrtal, Pferdesportverein Berge e. V., Stiftung zum Erhalt der Kirchen in der Prignitz, Jumping Arena Gadow e. V., Verein der Freunde des Gymnasiums Wittstock e. V., FSV Heiligengrabe 1962 e. V., SC Hertha Karstädt e. V., FSV Veritas Wittenberge/Breese e. V., Berger Sportverein e. V., Wittenberger Interessenring WIR e. V., SV Eiche 05 Weisen e. V., Handball Club Pritzwalk e. V., Sportverein Perleberg 1994 e. V., RSG Pritzwalk e. V., TSV Uenze e. V., Wirtschaftsinitiative Westprignitz e. V. – Pokal der Wirtschaft, Reckenziner Sportverein e. V., SV Empor Grün/Rot Wittenberge e. V., Jugendfeuerwehr der Gemeinde Heiligengrabe, BSV Schwarz-Weiß Zaatze e. V., Jugendfeuerwehr Wittstock, Musikschule Wittstock, SV Prignitz Bad Wilsnack e. V., Jugend trainiert für Olympia, City Offensive Westbrandenburg, Ball der Prignitzer Wirtschaft





	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand		8.831.026,32			8.720
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken		58.899.154,67			54.361
darunter:					
bei der Deutschen Bundesbank	58.899.154,67				(54.361)
c) Guthaben bei Postgiroämtern		<u>0,00</u>	67.730.180,99		0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00			0
darunter:					
bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel		<u>0,00</u>	0,00		0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig		32.523.570,28			27.474
b) andere Forderungen		<u>13.668.316,02</u>	46.191.886,30		13.662
4. Forderungen an Kunden			777.581.106,78		654.269
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	159.392.635,33				(101.691)
durch Schiffshypotheken gesichert	34.145.615,57				(18.294)
Kommunalkredite	7.035.111,40				(5.255)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		29.019.839,27			27.682
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	24.998.548,18				(22.556)
bb) von anderen Emittenten		<u>131.475.681,96</u>	160.495.521,23		170.465
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	31.655.172,42				(37.426)
c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00		<u>0,00</u>	160.495.521,23	0 (0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				62.321.808,91	62.484
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			3.946.035,86		3.944
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>12.050,00</u>	3.958.085,86	12
darunter: bei Kreditgenossenschaften	0,00				(0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				70.000,00	70
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				6.645.371,57	5.966
darunter: Treuhandkredite	6.645.371,57				(5.966)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte:					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			15,30		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	15,30	0
12. Sachanlagen				4.832.602,81	5.060
13. Sonstige Vermögensgegenstände				1.137.537,50	1.514
14. Rechnungsabgrenzungsposten				57.062,91	80
Summe der Aktiva				1.131.021.180,16	1.035.763

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			5.192.400,68		955
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>65.498.321,37</u>	70.690.722,05	71.208
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist					
aa) von drei Monaten	143.005.227,61				143.863
ab) von mehr als drei Monaten	<u>0,00</u>	143.005.227,61			0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	564.416.793,19				487.513
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>190.962.909,53</u>	755.379.702,72	898.384.930,33		189.557
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				6.645.371,57	5.966
darunter: Treuhandkredite	6.645.371,57				(5.966)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				762.627,38	662
6. Rechnungsabgrenzungsposten				1.324,00	0
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			122.834,00		121
b) Steuerrückstellungen			1.437.201,00		521
c) andere Rückstellungen			<u>2.012.302,59</u>	3.572.337,59	1.066
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				33.458.091,09	27.062
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				93.500.000,00	83.699
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			1.770.500,00		1.775
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	14.104.000,00				13.884
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>7.550.500,00</u>	21.654.500,00			7.332
d) Bilanzgewinn		580.776,15	24.005.776,15		579
Summe der Passiva				1.131.021.180,16	1.035.763

1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	21.751.707,77				23.645
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	21.751.707,77			0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>67.819.722,52</u>	67.819.722,52			59.910
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

∨ Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021



	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		20.382.313,03			18.999
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>3.028.450,22</u>	23.410.763,25		2.807
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	29.090,84				(13)
2. Zinsaufwendungen			<u>1.012.284,92</u>	22.398.478,33	1.433
darunter: erhaltene negative Zinsen	144.085,49				(37)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			101.420,92		192
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			135.868,90		8
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	237.289,82	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.174.813,34		4.050
6. Provisionsaufwendungen			<u>477.443,17</u>	3.697.370,17	443
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				424.048,37	434
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.156.665,51			6.233
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.223.265,55</u>	7.379.931,06		1.154
darunter: für Altersversorgung	139.927,92				(126)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>4.411.414,49</u>	11.791.345,55	4.050
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				575.639,41	563
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				149.131,06	145
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			0,00		1.894
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>820.697,13</u>	820.697,13	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>138.580,14</u>	138.580,14	181
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				0,00	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				15.200.347,94	10.756
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			4.813.728,56		3.281
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>4.685,26</u>	4.818.413,82	- 13
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				9.801.160,00	6.909
25. Jahresüberschuss				580.774,12	579
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>2,03</u>	0
				580.776,15	579
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00			0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>		0,00	0
				580.776,15	579
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00			0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>		0,00	0
29. Bilanzgewinn				580.776,15	579

Mitarbeiterjubiläen 2021



Zum 40-jährigen Jubiläum überbrachte der Vorstand Ingo Schlender an Anette Hamelow (Bild links) die Glückwünsche und der Vorstand Martin Bröder an Kirsten Trottnow (Bild rechts).

10 Jahre

Sabrina Bork · Perleberg
Franziska Dohnert · Pritzwalk
Thomas Mengel · Perleberg

15 Jahre

Sven Enghardt · Perleberg

20 Jahre

Ines Daue · Perleberg
Beate Gehrke · Perleberg
Urte Richter · Pritzwalk
Marcus Schulze · Perleberg
Stephan Srugies · Pritzwalk



Jutta Seier ist seit 45 Jahren in der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG.

25 Jahre

Michael Hrabetz · Wittstock
Susanne Kuhnert · Perleberg
Frank Pawelka · Perleberg

30 Jahre

Heike Bartlog · Perleberg
Heike Grandt · Perleberg
Ines Künstler · Perleberg
Uta Piesche · Perleberg
Ramona Ruhwald · Perleberg
Ingo Schlender · Perleberg
Petra Schön · Pritzwalk
Frank Sperling · Pritzwalk
Sabine Zander · Perleberg

35 Jahre

Susanne Künstler · Wittenberge
Christina Strecker · Perleberg

40 Jahre

Anette Hamelow · Pritzwalk
Kirsten Trottnow · Wittenberge

45 Jahre

Jutta Seier · Pritzwalk



Unsere Filialen

Hauptstelle Perleberg

Wittenberger Straße 13–14
Tel. 03876/7800 · Fax 780280

Perleberg

Krämerstraße 4
Tel. 03876/78030 · Fax 780580

Pritzwalk

Marktstraße 51
Tel. 03395/7490 · Fax 749805

Bad Wilsnack

Im Gutshof 3
Tel. 038791/2065 · Fax 80586

Berge

Schulstraße 2a
Tel. 038785/60308 · Fax 90116

Glöwen

Bahnhofstraße 83
Tel. 038787/70232 · Fax 81874

Heiligengrabe

Wittstocker Straße 47
Tel. 033962/50240 · Fax 50869

Karstädt

Putlitzer Straße 38
Tel. 038797/78060 · Fax 780777

Meyenburg

Marktstraße 9
Tel. 033968/80586 · Fax 80589

Putlitz

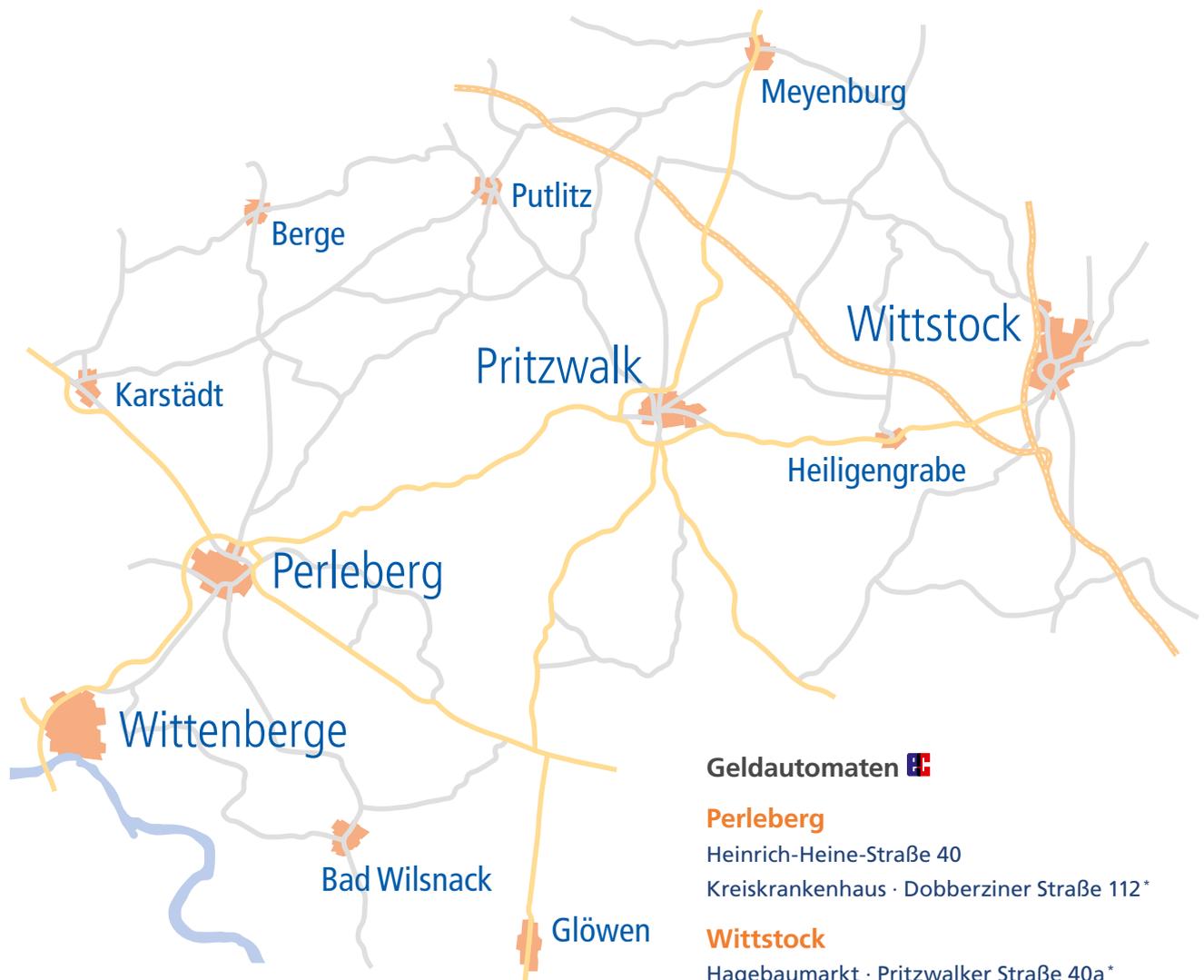
Karl-Marx-Straße 10
Tel. 033981/80208 · Fax 80631

Wittenberge

Bahnstraße 75
Tel. 03877/98080 · Fax 980980

Wittstock

Poststraße 30
Tel. 03394/400530 · Fax 400553



Geldautomaten

Perleberg

Heinrich-Heine-Straße 40
Kreiskrankenhaus · Dobberziner Straße 112*

Wittstock

Hagebaumarkt · Pritzwalker Straße 40a*

* in Kooperation mit Cardpoint GmbH,
für Kunden der Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG kostenlos

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Herausgeber Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG
vrbprignitz.de

Produktion © 2022 Döring & Waesch · Perleberg
doeringwaesch.de

Fotos Titel: Max Zeisig;
Volks- und Raiffeisenbank Prignitz eG: 30
GenoKom: 9
Sina Teschner: 1
DGRV – Deutscher Genossenschafts-
und Raiffeisenverband e. V.: 1
Stadt Wittenberge: 1
Hort Groß Pankow: 1



**Volks- und Raiffeisenbank
Prignitz eG**